



~~hat~~ ~~stellen~~ ~~wollen~~ ~~willt~~  
damals, wie ich flüchte,  
die er ~~offenbar~~ nur auf die Probe  
bereil sei) ~~stellen~~ ~~schien~~ das Glück an  
wirdlich seiner Seite über alle die  
Erwägungen materiellen Art ~~stellte~~ <sup>zu</sup> setzen ~~bestätigt~~,  
die ihm, nicht ihre Sorge machten.  
H. ~~verspachtete~~ ~~ihm~~ ~~hatte~~, wie  
er voll wissen konnte, ihm zuliebe  
auf vieles verzichtet, aber sie hatte  
ihm zuliebe  
Ihr bestand darauf, dass sie sich bis  
zur formellen Ehelidigung der Ehe: Angelegenheit  
in Grundes ahalte, und ~~best~~ ~~hat~~ es  
wird mir immer untehrpflichtig bleiben,  
dass derselbe Mann, der sie ~~immer~~ wieder und wieder  
beschwor, sich vor der Welt ~~aber~~ verheiratet  
zu halten, ~~und~~ ~~um~~ ~~an~~ ~~ihm~~ ~~zu~~ ~~warten~~, derselbe,  
der in ~~un~~ ~~ange~~ ~~ge~~ ~~te~~ ~~ten~~ ~~Wohnung~~ in Wien aufgegeben,  
hat, in Wien ihre Wohnung in Wien  
ihren Verkehr ~~in~~ ~~Wien~~ ~~ab~~ ~~zu~~ ~~brechen~~, den Schwur  
vor einem ihr teuren Frabe den Schwur zu nehmen, sie ~~nicht~~  
solltet hat, sie in seine Obhut zu nehmen, sie ~~nicht~~  
mit einem "c'est la vie", vorlaucht  
abfertigte, weil es ihm aus irgendeinem  
Grunde nicht mehr geht. Ich wollte  
nicht mitkriegen, dass eine Frau, von der  
Sie ganz richtig bemerken, dass sie ~~hat~~ ~~hatte~~  
wie die verheiratete Lebenslust ausgesprochen hat,  
"hatte" ~~man~~ ~~nicht~~ ~~mehr~~ ~~so~~ ~~aus~~ ~~sehen~~  
sollte, weil ihr ~~etwas~~ ~~ein~~ ~~Bräutigam~~  
der sich nicht ~~haben~~ ~~überlegt~~ ~~hatte~~,  
ehe er sie in seinen Liebesrausch  
zog, erwiderte war mit  
"c'est la vie" sagte. Ich



erinnerte mich, dass ich diese Redensart  
in Romanen gelesen hatte, die nicht die  
besten waren. Ich fand diese Art der Eileidigung  
etwas einseitig und peinlich. Es schien  
mir merkwürdig, dass ~~hier~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~Bräutigam~~  
und in solchen, der Eileidigung  
Ich fand diese Art der Eileidigung  
etwas einseitig und peinlich. Es schien  
mir merkwürdig, dass ~~hier~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~Bräutigam~~  
und in solchen, der Eileidigung

besten waren. Ich fand diese Art der Eileidigung  
etwas einseitig und peinlich. Es schien  
mir merkwürdig, dass ~~hier~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~Bräutigam~~  
und in solchen, der Eileidigung

etwas einseitig und peinlich. Es schien  
mir merkwürdig, dass ~~hier~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~Bräutigam~~  
und in solchen, der Eileidigung

mir merkwürdig, dass ~~hier~~ ~~an~~ ~~der~~ ~~Bräutigam~~  
und in solchen, der Eileidigung

und in solchen, der Eileidigung

der Eileidigung

der Eileidigung

der Eileidigung

der Eileidigung



vielmehr  
helfen  
nicht

haben

weil

weil

weil

weil



gutes Wort zu sagen. Ich bereue ~~das~~ ~~noch~~ ~~so~~ ~~gar~~ <sup>den</sup> <sup>noch</sup> <sup>so</sup> <sup>gar</sup>  
diesen Versuch. Frau v. H. wäre  
 heute mit Recht erbittert, wenn ich ihr  
 eingelehen wollte, dass ich damals in meinem  
 Mitleid und <sup>in meiner</sup> Vorurtheilung ~~so~~ solchen  
 Versuch unternommen habe. Ich kann Ihnen -  
 und vielleicht ~~noch~~ ~~weiter~~ ~~einmal~~ <sup>haben Sie doch</sup> <sup>an die Adresse, die wir nicht haben,</sup> <sup>weitergegeben -</sup>

die Güte es ~~noch~~ ~~weiter~~ ~~einmal~~  
 heute versichern: Nicht der Verlust dieses  
 Bräutigams ist es, was Frau v. H. ~~heute~~ <sup>jetzt</sup>  
 noch beklagt, sondern der Verlust ihrer Zeit.  
 Es ist der Schmerz darüber, <sup>das</sup> <sup>sie</sup>  
 zum Verlust einer Illusion <sup>solley</sup> <sup>vier</sup> <sup>Wochen</sup>  
 gebraucht hat. Das ist zu viel für eine  
 Frau, deren ungewöhnliches Talent ~~so~~ ~~und~~

~~den~~ ~~so~~ ~~und~~ ~~so~~ ~~und~~ ~~so~~ ~~und~~ ~~so~~  
 deren Aunmuth ihr <sup>war</sup> <sup>immer</sup> <sup>noch</sup> <sup>bessere</sup>  
 Aussichten eröffnen, als sie verliert, deren  
 Nervosität ~~ihre~~ ~~aber~~ ~~jede~~ ~~Enttäuschung~~ ~~nah~~  
~~gute~~ ~~lässt~~ ~~Was~~ ~~sie~~ ~~nachher~~ ~~hat~~  
 Optimismus sie aber ~~immer~~ ~~Enttäuschungen~~  
 zugänglich macht und deren Nervosität  
 und lebenshungrige Ungeduld ihr jede  
 Enttäuschung nahe sehen lässt. Die Enttäuschung

(Bedenklich)

aber, die sie jetzt ~~so~~ ~~erlebt~~ ~~und~~ ~~wahrscheinlich~~  
 schwer erlitten hat, ~~besteht~~ ~~darin~~ ~~ist~~ ~~deshalb~~  
 so schmerzlich, weil sie sich schämt,

gegläubt zu haben. Sie ist Gottredank  
heute so weit, dass sie den  
Verlust dieser Aussicht als Gewinn  
betrachtet, denn sie fühlt jetzt mit <sup>zufrieden</sup>  
gibt mir zu, dass die Art, wie ihr <sup>Ganzz</sup>  
~~ein~~ eine Illusion zerstört wurde, ihr ~~bedeutend~~  
~~ein~~ Einblick in die ~~Verensart~~ das Gemüthsleben  
des Mannes verschafft hat, mit dem  
sie sich ~~verbunden hätte~~  
~~verbunden hätte~~  
~~verbunden hätte~~  
hätte



verbunden sollen. ~~Sie ist so Sie wird~~  
ich bezweifle es nicht - zu dem Herrn v. Heimlich

Punkte der Anknüpfung kommen, wo sie  
Herrn ~~ander~~ dankbar ist: nicht nur  
dafür, dass er auf sie verpflichtet hat,  
sondern auch dafür, dass er, der zuletzt noch  
so großen Verlust darauf setzt hat, <sup>Verborgene?</sup>  
dass sie in ihrer Jugend <sup>da</sup> ihr wieder prinzipiell  
"mit je niemandem flirte", <sup>da</sup> ihr wieder prinzipiell  
~~gestattet hat, die verknüpfte~~  
Lebenslust zu sein. <sup>Wie wichtig sie</sup>

~~seit einigen Tagen die Sachlage beschränkt,~~  
~~geht für mich~~ <sup>des Dr. Hoffmann,</sup> dass  
dieser Zustand bald wieder  
eintrete, <sup>Merke ich mit</sup>  
Theater, <sup>verehelicht Frau,</sup> ~~Hoffmann~~  
von Herzog.



